Jahresbericht 2017

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V.

Unsere Angebote / Unsere Schwerpunkte / Unsere Finanzen

dmsg
Deutsche
Multiple Sklerose
Gesellschaft
Landesverband
Hamburg e.V.

Die DMSG Hamburg ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation und unabhängige Interessenvertretung für Menschen mit Multipler Sklerose.

Inhalt

Organisationsstruktur, Kennzahlen der DMSG Hamburg 2017 4
Editorial 5
Service und Beratung 6
Informationsangebot 11
Seminare und Workshops 12
Sport und Freizeit 14
Finanzbericht 2017 18
Gewinn- und Verlustrechnung 18
Spenden Sie für ein selbstbestimmtes Leben mit MS! 20
Was ist MS? 22
Unsere Förderer 22

Organisationsstruktur

Mitgliederversammlung

Vorstand

Dr. Ludwig Linder (Vorsitzender)
Michaela Beier (stellv. Vorsitzende)
Dirk-Andreas Tullius (stellv. Vorsitzender)
Dr. Jörg Schlüter (Schatzmeister)
Siegfried Bahr
Dr. Wolfgang-G. Elias
Holger Eschholz
Gisela Gerlach
Minou Hansen
Prof. Dr. Christoph Heesen
Jürgen Krüger
Markus van de Loo

berät *berät*

Ärztlicher Beirat

Prof. Dr. Christoph Heesen (Vorsitzender)
Dr. Christine Berenbeck
Richard E. Drexel
Matthias Krohn
Dr. Jonas Repenthin
Dr. Wolfgang-G. Elias (Ehrenmitglied)

Selbsthilfebeirat

Markus van de Loo (Vorsitzender)
Lydia Boothe
Maren Braband (stellv. Vorsitzende)

26 Selbsthilfegruppen

Geschäftsstelle

Andrea Holz (Geschäftsführung)
Stefanie Bethge (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Kerstin Knapwerth, Nadja Philipp, Johannes Wiggers, (Beratung)
Michaela Hauptmann (Veranstaltungsorganisation)
Christa Lappöhn (Koordination der Ehrenamtlichen)
Hartmut Dignas, Vincent Holzweiß, Michel Radloff (Fahrdienst)

87 Ehrenamtliche

Kennzahlen der DMSG Hamburg 2017

- Mitglieder: 1.653
- Beratungsstellen: 1
- Selbsthilfegruppen: 26
- Hauptamtliche Mitarbeiter: 10
- umgerechnet in Vollzeitstellen: 5
- Bundesfreiwillige: 1
- Ehrenamtliche: 87
- Beratungen: 1.528
- Internetzugriffe: 1.017.706
- Veröffentlichungen in Print- und Onlinemedien: 20
- Seminare und Fachvorträge: 12
- Veranstaltungen: 5
- Freizeiten und Ausflüge: 6
- Fahrzeuge: 2
- Kilometerleistung: 25.215

Editorial

Liebe Freunde und Förderer der DMSG Hamburg, liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Arbeit am Eppendorfer Weg und an vielen anderen Plätzen unserer schönen Stadt lief im Jahr 2017 so gut und so reibungslos wie im Jahr davor. Und fast alles lief mit der gleichen Breite an Fragestellungen, mit vergleichbaren Problemen, mit der gleichen Intensität bei der Suche nach stabilen, individuellen Lösungen und in aller Regel mit dem gleichen erfreulichen Maß an Erfolg. Diese Beständigkeit, die Vielfalt und das Unbürokratische, das alles kennzeichnet unsere Arbeit. Und das schafft das Vertrauen, das unsere MS-betroffenen Mitglieder uns jahraus, jahrein entgegenbringen. Geleistet wird diese Arbeit von vielen mit Engagement und Herzblut: von unserem Team in der Geschäftsstelle, von den vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern, von den Leitern der Selbsthilfegruppen, von unserem Ärztlichen Beirat und vom Vorstand. Ermöglicht wird unsere Arbeit aber erst durch die nachhaltige und verlässliche Hilfe, mit der unsere zahlreichen Spender, unsere Sponsoren, verschiedene Unternehmen, Stiftungen, Einrichtungen, Krankenkassen und ganz besonders unser Förderkreis und dessen Mitglieder uns erneut finanziell abgesichert haben. Ihnen allen gilt wieder unser ganz besonderer Dank.

Und was hat uns im Jahr 2017 vorrangig bewegt? Lassen Sie uns aus den vielen Themen, die uns intensiv beschäftigt haben, drei ganz unterschiedliche herausgreifen: Zum einen der neue Schwerpunkt unserer Arbeit: die persönliche, intensive Betreuung von besonders schwer von der MS betroffenen Mitgliedern. Dieses neue Projekt erfordert zwangsläufig verlässliche Kontinuität. Wir haben es über die Mittel hinaus, die wir hierfür aus der NDR-Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland" schon zur Seite gelegt hatten, nun erfreulicherweise aus einer großen, unerwarteten Spende in Abstimmung mit den beiden Spendern und per Vorstandsbeschluss langfristig finanziell absichern können. Zum anderen die arbeitsrechtliche Beratung: Nach dem bedauerlichen Ausscheiden von Minou Hansen aus dem Vorstand, hat unser Vorstandsmitglied Dirk Tullius hier dankenswerterweise als Koordinator gewirkt. So sind die Mitglieder nicht ohne Rechtsrat geblieben. Ab 2018 ist das Thema wieder fest in der Hand eines erfahrenen Arbeitsrechtlers.
Und schließlich besorgt auch uns seit Jahren die allgemeine Zinsentwicklung. Sie belastet unseren Haushalt enorm. Hinzu kommt, dass testamentarische Zuwendungen in jüngerer Zeit fast ganz ausblieben. Das wird uns dazu veranlassen, aktiv um uns zugedachte letztwillige Verfügungen zu werben. Nur so können wir unsere finanzielle Ausstattung auch langfristig so erhalten, dass wir weiter unser breites Hilfs- und Beratungsfeld sachgerecht abdecken können.

Jetzt, wie immer: viel Freude bei der Lektüre des Berichts.
Wir sind für Sie persönlich immer ansprechbar. Schreiben Sie uns, mailen Sie uns, rufen Sie uns an. Wir freuen uns darauf.

Ihr
***Dr. Ludwig Linder,** Vorsitzender*

Ihre
***Andrea Holz M.A.,** Geschäftsführerin*

Service und Beratung

Mit Herz und Verstand für Sie da: Unser Beratungsteam

Unsere Sozialpädagogen haben 2017 insgesamt 1.528 Beratungsgespräche geführt. Diese Zahl setzt sich aus 765 Anrufen während der wöchentlich vier telefonischen Sprechzeiten, 693 Beratungen per E-Mail und 70 persönlichen Terminen in der Geschäftsstelle bzw. bei Hausbesuchen zusammen. Die Themenschwerpunkte der Beratungen sind sehr vielfältig. Einstufung in die Pflegeversicherung und Hilfestellung bei Anträgen und Widersprüchen bei der Kranken- und Pflegekasse stehen häufig im Mittelpunkt. **Die psychosoziale Beratungsarbeit im Zuge der Krankheitsbewältigung hat in den meisten Fällen eine zentrale Bedeutung.**

Unser Beratungsteam 2017 – kompetent und empathisch an der Seite der MS-Betroffenen: Johannes Wiggers, Kerstin Knapwerth, Nadja Philipp (v. li.)

Um auch bei aufwendigerem Unterstützungsbedarf eine Lösung zu finden, arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen wie Verbänden (Sozialverband VdK, Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen, Der Paritätische), Hamburger Behörden (z.B. Sozial-, Integrations- und Versorgungsamt), Freiwilligenbörsen, Trägern der Behindertenhilfe und dem Beratungszentrum für technische Hilfsmittel und Wohnraumanpassung (Barrierefrei Leben e.V.) zusammen. Anfragen zu medizinischen Themen werden an den Ärztlichen Beirat der DMSG Hamburg weitergeleitet.

Das sozialpädagogische Team besucht zweimal im Jahr eine Fortbildung des DMSG Bundesverbandes. Damit wird sichergestellt, dass **die Berater in den wichtigsten Bereichen immer über einen aktuellen Kenntnisstand verfügen**. 2017 haben wir aus aktuellem Anlass eigenständig eine zusätzliche Fortbildung organisiert, an der sich auch die anderen drei norddeutschen Landesverbände beteiligt haben.

Telefonberatung „Plan Baby bei MS“

Seit Januar 2017 bieten wir eine Telefonberatung rund um die Themen Kinderwunsch, Schwangerschaft und Elternschaft an. „Plan Baby bei MS“ ist ein bundesweites Projekt der DMSG, das im Rahmen der Aktion „mit-Mission“ von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert wurde. Schirmherrin ist die frühere Bundesfamilienministerin, jetzt Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig. Unsere Mitarbeiterin Kerstin Knapwerth hat an einer speziellen Fortbildung der DMSG teilgenommen, um eine kompetente Ansprechpartnerin für Menschen mit MS und Kinderwunsch zu werden und weitere Hilfs- und Beratungsangebote vermitteln zu können.

Werbeaktion am Welt MS-Tag für „Plan Baby mit MS“

Im vergangenen Jahr sind besonders häufig medizinische Fragen, zum Beispiel zu Medikamenten während der Schwangerschaft, rund um die Geburt und die Zeit danach, aufgetaucht. Bei solchen Themen steht uns Privatdozentin Dr. med. Kerstin Hellwig, die Initiatorin des Deutschen Multiple Sklerose und Kinderwunschregisters in Bochum, als erfahrene Ansprechpartnerin zur Verfügung. Andere wichtige Fragen, die in der Sprechstunde geklärt werden können, drehen sich unter anderem um unterstützende Hilfen im Alltag und um finanzielle Hilfen, Hebammen für Mütter mit besonderem Hilfebedarf, Unterstützungsmöglichkeiten bei einem Schub und die Suche nach Reha-Kliniken, die die Möglichkeit bieten, das eigene Kind mitzunehmen.

Beratung für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen

Seit Januar 2017 kümmert sich unsere Mitarbeiterin Nadja Philipp schwerpunktmäßig um die Beratung unserer schwerbetroffenen Mitglieder und ihrer Angehörigen. Diese Beratung findet telefonisch oder persönlich in unserer Geschäftsstelle statt, aber auch vor Ort bei den Mitgliedern oder Angehörigen zu Hause oder in der Pflegeeinrichtung. **In den Gesprächen können gemeinsam Lösungswege für bestehende Probleme erarbeitet und so Entlastung geschaffen werden.** Auch Begleitung in schwierigen Situationen ist möglich, zum Beispiel bei Konflikten mit den Therapeuten oder Pflegern im Heim. Außerdem helfen wir unseren schwerbetroffenen Mitgliedern bei Widersprüchen und Anträgen, wie zum Beispiel für einen Schwerbehindertenausweis, für die Hilfsmittelversorgung oder einen Pflegegrad.

Die Beratung für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen ist dank der NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ 2014 und einer uns speziell dafür zugewandten Spende bereits jetzt für mehr als fünf Jahre abgesichert.

Jobcoaching

Aus der Beratungspraxis ist bekannt, dass viele junge und neu an Multipler Sklerose Erkrankte nur unzureichend über die Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich des Erhalts ihrer Arbeitsfähigkeit bzw. ihres Arbeitsplatzes informiert sind. Unser sozialpädagogischer Berater Johannes Wiggers hat eine Weiterbildung zum „Job-Coach“ absolviert, die es ihm ermöglicht, MS-Betroffene **bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf sachkundig und unbürokratisch zu begleiten und zu unterstützen**. Die Betonung liegt dabei auf dem Aspekt „Hilfe zur Selbsthilfe“: Der Berater stellt den Betroffenen sein Expertenwissen zur Verfügung und unterstützt sie bei einer selbstsicheren Entscheidungsfindung. Das Jobcoaching wurde 2017 von 16 Mitgliedern in Anspruch genommen.

Service und Beratung

Telefonsprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“

Zusätzlich zu den hauptamtlichen Sozialpädagogen sind auch MS-Betroffene in der telefonischen Beratung tätig. 2017 waren Silke Bathke und Helmut Neubacher jeden Freitag Ansprechpartner für die Fragen und Anliegen der Mitglieder. **Probleme und Sachverhalte werden auf Augenhöhe besprochen, da die Berater selbst erkrankt sind.** Dabei können sie auf ihren persönlichen Erfahrungsschatz mit sensiblen Themen zurückgreifen. Der positive Umgang der Berater mit der eigenen MS kann den Anrufern zusätzlich bei der Krankheitsbewältigung helfen. Die Telefonsprechstunde wurde in diesem Jahr 174 Mal in Anspruch genommen.

Silke Bathke und Helmut Neubacher beraten Betroffene am Telefon.

Unser Fahrdienst mit Bundesfreiwilligen

Unser Fahrdienst ist für viele unserer Mitglieder ein besonders wichtiges Angebot. Er ist für diejenigen Betroffenen da, die nicht mehr eigenständig mobil sind. Wir verfügen über zwei Fahrzeuge mit Rampe, mit denen bei Bedarf auch jeweils eine Person im Rollstuhl befördert werden kann. **Der Fahrdienst bringt unsere Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe oder zum Einkaufen, fährt sie für einen Nachmittag an die Alster oder Elbe, in den Tierpark oder zu Freunden und Verwandten.**

Neben den Fahrten übernehmen unsere Fahrdienst-Mitarbeiter auch andere Tätigkeiten: Manchmal benötigen Mitglieder Hilfe beim Einkaufen, Aufräumen oder bei kleinen Reparaturen. Oder jemand hat einfach nur Lust auf einen Spaziergang oder eine Partie Schach. Zusätzlich gibt es in der Geschäftsstelle hin und wieder etwas zu tun, sowohl im handwerklichen als auch im Bürobereich. Zum Team des Fahrdienstes gehört neben einem Bundesfreiwilligen außerdem Hartmut Dignas, der sich in Teilzeit und darüber hinaus auch ehrenamtlich für uns und unsere Mitglieder einsetzt. 2017 hat unser Fahrdienst 520 Fahrten für unsere Mitglieder durchgeführt und dabei insgesamt 25.215 Kilometer zurückgelegt.

Unsere Bundesfreiwilligen helfen – als Fahrdienst, beim Einkaufen und Aufräumen oder als Begleitung in der Freizeit. Der Fahrdienst wird von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung und dem Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Der Besuchsdienst: Kontaktbrücke zur Außenwelt

Ein kleiner Kreis von 16 Ehrenamtlichen schenkt seine Zeit regelmäßig 16 DMSG-Mitgliedern, die in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind und nur schwer selbständig am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilnehmen können. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit stellen sie sich auf die Bedürfnisse der Betroffenen ein: Neben einem offenen Ohr für Sorgen und Nöte wird auch der Wunsch nach Begleitung zu Freizeitaktivitäten erfüllt, etwas vorgelesen oder gespielt. Der Besuchsdienst ist von hohem Wert für diese Mitglieder, er ist oft die einzige Kontaktbrücke zur Außenwelt.

Ehrenamtliche, die sich im Besuchsdienst engagieren, haben die Möglichkeit, an einem Supervisionsseminar teilzunehmen. Unter der Leitung eines Psychotherapeuten werden dort auch schwierige Erfahrungen reflektiert. Die Teilnehmer können sich über Eindrücke und Probleme austauschen und gemeinsam mit der Seminarleitung Lösungsansätze suchen.

Offener Treff für junge Menschen mit MS

Einmal im Monat bieten wir einen offenen Treff für junge Menschen mit MS an. In lockerer Atmosphäre können junge Betroffene ihre Scheu vor einem ersten Kontakt mit der DMSG überwinden und sich untereinander austauschen. Der offene Treff ist kostenfrei und kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Außerdem dürfen Freunde, Partner oder Angehörige mitgebracht werden. Im Vordergrund steht der Austausch von Erfahrungen und Gedanken der Betroffenen, unter anderem zu diesen und ähnlichen Fragen: Wie gehe ich mit der MS um? Wie kann ich mich gegenüber Angehörigen, Freunden oder dem Arbeitgeber verhalten, wenn es wegen der Erkrankung zu Schwierigkeiten oder Konflikten kommt? Weitere mögliche Themen: Krankheitsverläufe der MS, Familienplanung, Ernährung, Sport und alles, was die Teilnehmer aktuell sonst noch bewegt. **Für Fragen und zur moderierenden Begleitung ist abwechselnd immer einer der Sozialpädagogen der DMSG Hamburg anwesend.**

2016 haben wir den offenen Treff von unserer Geschäftsstelle in ein Lokal verlegt, um das Angebot noch niedrigschwelliger zu gestalten. Seitdem können wir einen stetigen Zuwachs an Interessenten verzeichnen. 2017 haben 45 junge Menschen mit MS den offenen Treff besucht.

Service und Beratung

Ehrenamtliche bei der DMSG

Neben den selbst MS-Betroffenen in der Telefonberatung und dem Besuchsdienst setzen sich noch viele andere Menschen ehrenamtlich für die DMSG Hamburg ein. **Zum Beispiel betreuen sie unsere Info-Stände bei Veranstaltungen wie dem Hamburger MS Forum und der Freiwilligenbörse Aktivoli, helfen als Begleitung bei unseren Mai- und Heimausfahrten und sorgen dafür, dass sich die Gäste bei unseren Adventsfeiern rundum wohl fühlen.** Auch unser Vorstand wird vollständig durch Ehrenamtliche gestellt. 2017 wurden wir von 87 Ehrenamtlichen unterstützt.

Eine unserer Ehrenamtlichen im Gespräch mit einer Besucherin des Hamburger MS Forums.

Psychologische Beratungsstelle

Die Psychologische Beratungsstelle bietet unbürokratische und kurzfristige Unterstützung für Betroffene und Angehörige in Krisensituationen, zum Beispiel direkt nach der Diagnose. In bis zu drei kostenlosen Gesprächen mit Diplom-Psychologen können akute Belastungen und Probleme thematisiert werden. Dabei kann auch der Bedarf an weiterführender psychologischer Behandlung abgeklärt werden. Die Sitzungen finden in den Räumen der MS-Ambulanz in der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle. 2017 konnten 25 Personen bei insgesamt 51 Terminen von diesem Angebot Gebrauch machen.

Die Beratungsstelle wird von der DMSG Hamburg sowie durch zweckgebundene Spenden finanziert.

Peer Counseling: Betroffene für Betroffene

Peer Counseling bedeutet, dass Betroffene von „gleich zu gleich" beraten werden, also von Menschen mit derselben Erkrankung. Die Peer Counseler gehen davon aus, dass jede von MS betroffene Person im Laufe der Zeit ihren eigenen Weg finden kann, mit der Erkrankung und den vielen damit verbundenen Themen und Fragestellungen so gut wie möglich umzugehen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei sehr hilfreich sein. Im Gespräch bringen unsere fünf Peer Counseler ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen ein. Dazu gehören außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und Erfahrungen als Mitglied einer Selbsthilfegruppe auch spezielle Schulungen. Das Peer Counseling findet jeden dritten Dienstag im Monat in den Räumen der MS-Ambulanz in der Uniklinik Eppendorf statt.

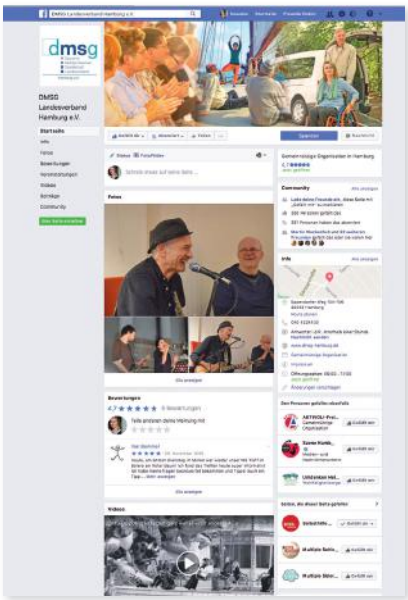
Selbsthilfegruppen

Unter dem Dach der DMSG Hamburg waren 2017 insgesamt 26 Selbsthilfegruppen organisiert. **Je nach Ausrichtung bieten sie fachlichen Austausch, freundschaftliche Unterstützung, Geselligkeit oder gemeinsame Freizeitaktivitäten.** Die Gruppen sind über das gesamte Hamburger Stadtgebiet und das Umland verteilt. Außerdem richten sich mehrere Gruppen speziell an jüngere Menschen mit MS. Bei Bedarf unterstützen wir unsere Mitglieder bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe.
Auch wenn das Interesse an Selbsthilfegruppen seit einiger Zeit zurückgeht, so werden doch auch immer wieder neue Gruppen gegründet. 2017 war dies eine Gruppe von Ärzten mit MS, die sich vor diesem besonderen Hintergrund – mit der Doppelperspektive als Arzt und Patient – regelmäßig austauschen. Einmal im Jahr bieten wir ein psychologisch begleitetes Supervisionsseminar für die Sprecher und Teilnehmer unserer Selbsthilfegruppen an. Dort können zum Beispiel besondere Gesprächssituationen innerhalb der Gruppe und problematische Entwicklungen besprochen, aber auch gemeinsam neue Ideen und Anregungen gefunden werden.

Informationsangebot

Mitgliederzeitschrift

Viermal im Jahr erscheint unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM. Sie informiert nicht nur über DMSG-interne Neuigkeiten und Angebote, sondern greift auch Themen auf, die gerade aktuell sind oder in den Beratungsgesprächen der Sozialpädagogen besonders oft angesprochen werden. 2017 waren dies in gleich zwei Ausgaben das Ehrenamt bei der DMSG in Hamburg, Familienplanung und Familienalltag mit MS sowie Wohn- und Nachbarschaftsprojekte in Hamburg. Artikel von Fachleuten und MS-Betroffenen zu den Schwerpunktthemen werden gleichberechtigt veröffentlicht. **Die Zeitschrift versteht sich auch als Sprachrohr für unsere Mitglieder, die hier von den verschiedenen DMSG-Veranstaltungen und Seminaren berichten, ihre Reiseerfahrungen, Alltagserlebnisse und -tipps mit den Lesern teilen oder über einen Aufruf zum Beispiel Interessenten für eine neue Selbsthilfegruppe suchen.**



Informationsangebot

Die DMSG Hamburg im Internet

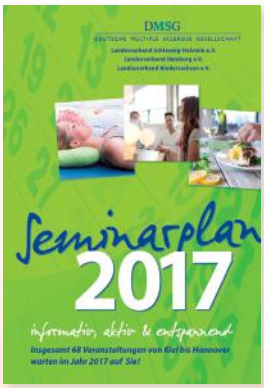
Auf unserer **Homepage (www.dmsg-hamburg.de)** finden unsere Mitglieder und alle Interessierten aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen. Auf der Startseite machen wir auf Seminare und Veranstaltungen aufmerksam und veröffentlichen DMSG-interne sowie andere relevante Neuigkeiten. **Die Besucher können sich dort über unsere Arbeit, unsere Angebote und unsere Selbsthilfegruppen informieren** und sie finden Wissenswertes über das Ehrenamt bei der DMSG in Hamburg. Außerdem können unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM und unser Seminarplan heruntergeladen werden. Unsere Homepage verzeichnete 2017 wieder mehr als eine Million, genau 1.017.706 Seitenaufrufe.

Unsere Facebook-Seite nutzen wir dazu, um Informationen zu verbreiten, die den Rahmen unserer Website sprengen würden. Zum Beispiel Beiträge mit vielen Fotos oder Neuigkeiten, die nur indirekt mit der DMSG zu tun haben, aber dennoch relevant für Menschen mit MS sein können. Die Plattform hat sich auch bewährt, um verstärkt auf aktuelle Veranstaltungen und Seminare aufmerksam zu machen. Ende 2017 verzeichnete unsere Seite 325 Abonnenten.

Seminare und Workshops

Seminare: Information, Entspannung und Sport

Unser Seminarplan umfasste 2017 21 Seminare, Workshops und Freizeiten. Diese wurden unter anderem dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. und die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung ermöglicht. **Zu den Seminarinhalten zählten zum Beispiel Gewaltfreie Kommunikation, Ernährung, Sitz-Yoga, Pilates und Rollstuhl-Training.** Außerdem gab es ein von Psychologen angeleitetes Seminar für Neubetroffene, einen Familientag im Tierpark Hagenbeck und zwei Gesundheits- und Entspannungswochenenden im Elsa-Brändström-Haus. Insgesamt nahmen 174 Mitglieder an den verschiedenen Angeboten teil.



Die Seminarangebote werden in einem gemeinsamen Seminarplan mit Niedersachsen und Schleswig-Holstein veröffentlicht.

16. Hamburger Multiple Sklerose Forum: Unsere große Patientenveranstaltung

Rund 140 Gäste haben das 16. Hamburger Multiple Sklerose Forum Ende Juni 2017 im Albertinen-Haus besucht. Unsere Arbeitsgruppe „MS-Forum“ hat die Themen unter Berücksichtigung der Publikumswünsche aus dem vergangenen Jahr ausgewählt und die entsprechenden Fachleute – Ärzte, Psychologen und Therapeuten – eingeladen. Die Vorträge und anschließenden Diskussionen beschäftigten sich 2017 insbesondere mit diesen Fragen:

- Wie können Störungen des geistigen Leistungsvermögens mittels neuropsychologischer Methoden festgestellt werden und welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Welche Bedeutung hat das MRT für Diagnose, Prognose und Therapieüberwachung?
- Welche neuen Studiendaten gibt es zur Immuntherapie bei chronischer MS?
- Können Achtsamkeit und Meditation bei MS als wirksame Therapieformen eingesetzt werden?

Dank der Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung und der BARMER konnten wir das Forum zum dritten Mal in Folge ohne Unterstützung der Pharmaindustrie veranstalten.

Hippotherapie

Jedes Jahr bietet unser Landesverband seinen Mitgliedern die Teilnahme am regelmäßigen therapeutischen Reiten an. 2017 konnten 28 Personen dank der finanziellen Unterstützung der Collette-Hecht-Stiftung an der Hippotherapie teilnehmen. **Bei dieser Form der Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis werden Bewegungsimpulse vom Pferd auf das Becken des Menschen übertragen.** Diesen heilenden Effekt können sich auch von MS betroffene Menschen zu Nutze machen. Durch die gangtypische Vorwärtsbewegung des Pferdes werden die Rumpfstabilität, die Koordination und das Gleichgewicht geschult. Ebenso wird von einer Verminderung der Spastizität berichtet.

Seminare und Workshops

Neuroimmunologie-Workshop

Der Ärztliche Beirat der DMSG Hamburg initiierte 2017 zum 18. Mal den Neuroimmunologie-Workshop, **eine Fortbildungsveranstaltung für an MS-Forschung interessierte Mediziner**. Seit vier Jahren ist die DMSG Schleswig-Holstein Kooperationspartner. Das Symposium fand am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf statt. Der Schwerpunkt lag auf der (Eskalations-)Therapie der chronischen MS. In diesem Rahmen wurden unter anderem verschiedene Studiendaten des vergangenen Jahres sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Therapieevaluation aus Versorgungsdatenbanken diskutiert. Die Ärztekammer Hamburg hat diese Veranstaltung anerkannt und mit fünf Fortbildungspunkten bewertet. Für die Vorbereitung danken wir dem Ärztlichen Beirat der DMSG Hamburg unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christoph Heesen sehr.

Der Neuroimmunologie-Workshop konnte 2017 erneut ohne Unterstützung der Pharmaindustrie realisiert werden.

Sport und Freizeit

Segelfreizeit

18 segelbegeisterte Mitglieder haben im Sommer 2017 an einem Törn durch die dänische Südsee teilgenommen. Dies war die 19. Segelfreizeit, die der Hamburger Verein Mignon Segelschiffahrt e.V. für die DMSG Hamburg durchgeführt hat. **Die Teilnehmer verbringen gemeinsam eine Woche auf dem Traditionssegelschiff „Fortuna“**. Jeder packt im Rahmen seiner Möglichkeiten mit an, es wird zusammen gekocht und gegessen und bei Landgängen werden die dänischen Küsten- und Inselstädte erkundet. Bei diesem Abenteuer stehen die Gemeinschaft, Lebensfreude und die Erfahrung der eigenen, trotz der MS vorhandenen Möglichkeiten im Mittelpunkt. Je nach Wetterlage – und den Wünschen der Mitsegler entsprechend – werden unterschiedliche Häfen angesteuert. Die Teilnehmer treffen sich bereits im Frühjahr, um den Törn gemeinsam zu planen.

Teilnehmerstimme:
„Mir hat die Reise außerordentlich gut gefallen, Inklusion der Meisterklasse! Ich war wohl die am meisten körperbehinderte Teilnehmerin und habe mich 100-prozentig integriert gefühlt.“ Elke J.

2017 haben die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung und der Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. einen großen Teil der Kosten für die Segelfreizeit übernommen.

Sportwoche in Rheinsberg

Eines unserer beliebtesten Freizeitangebote ist die Sportwoche in Rheinsberg. 30 DMSG-Mitglieder haben 2017 daran teilgenommen. Dank der finanziellen Unterstützung unseres Förderkreises und der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung war der Teilnehmerbeitrag wieder sehr gering. Das rollstuhlgerechte „Seehotel Rheinsberg" am Grienericksee in der Nähe von Berlin verfügt über eine multifunktionale Sporthalle, ein Schwimmbad mit Lifter und Rutsche, eine barrierefreie Sauna, eine rollstuhlgerechte Kegelbahn, einen Fitnessraum und Tischtennisplatten. Täglich wird Qi Gong angeboten und es gibt die Möglichkeit, Handbikes und Scooter auszuprobieren und auszuleihen. Das Erlebnis in der Gruppe ist ein wichtiger Bestandteil der Sportwoche. Gemeinsam können Besichtigungen und Schifffahrten durchgeführt und Konzerte besucht werden.

Teilnehmerstimmen:

„Wir haben den Aufenthalt im Hotel Rheinsberg sehr genossen, da es für Menschen mit Behinderung einfach perfekt ausgestattet ist und auch bei schlechtem Wetter viele Möglichkeiten der Unterhaltung und Beschäftigung bietet. Wir waren eine tolle Gruppe, die füreinander einstand, wenn jemand Probleme hatte." Edelgard und Bert Jan H.

„Die Gedanken, die meinen ‚normalen' Alltag begleiten, wie z. B.: Schaffe ich den Weg, gibt es Stufen, die ich nicht überwinden kann, ist eine Toilette in der Nähe usw., konnte ich in dieser Woche fallen lassen. Es war eine tatsächliche Erholung für mich." Angela P.

Kurse in der Geschäftsstelle

Wir bieten laufend Kreativ- und Entspannungskurse in unserer Geschäftsstelle an, die allen Mitgliedern offen stehen. Dazu gehörten 2017 eine Gesangsgruppe, Qi-Gong- und Pilateskurse, sowie ein Yogakurs, der sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für Fußgänger geeignet ist. Wer gerne sportliche Ausflüge unternimmt, kann an einer Fahrradgruppe teilnehmen. Bei diesen regelmäßigen Angeboten können Kontakte geknüpft und Abstand vom Alltag gewonnen werden.

Neu dazugekommen ist dieses Jahr ein Lauftreff für Menschen mit und ohne MS. Die Idee dazu hatte unser junges Mitglied Sophie Berenzen, die zuvor einen Triathlon auf Norderney gelaufen war und dies mit einer Spendenkampagne zugunsten der DMSG Hamburg verbunden hatte. Bei der Spendenübergabe erzählte sie uns davon, wie sehr ihr der Sport bei Symptomen wie zum Beispiel Fatigue hilft. Im Zentrum des Lauftreffs steht der Spaß – nicht die Krankheit – daher sind auch Angehörige sowie Interessierte willkommen. Die Gruppe steht auch langsamen Läufern oder schnellen Spaziergängern offen. Der langsamste Teilnehmer wird immer von Sophie Berenzen begleitet, schnellere Läufer können sich in einer eigenen Kleingruppe absetzen.

Sport und Freizeit

Ausflüge

Wegen der positiven Resonanz im Jahr 2016 haben wir ein zweites Mal das „Miniatur Wunderland Hamburg" als Ziel unserer **Sommerausflüge** gewählt, und zwar jeweils an einem der „Rollstuhl-Abende", die ein besonderer Service der Aussteller für behinderte Menschen sind. An diesen Terminen werden die regulären Besucher gebeten, um 18 Uhr die Ausstellung zu verlassen, so dass Rollstuhlfahrer und schwerbehinderte Menschen einen freien Blick auf die Anlage haben. Unsere Mitglieder hatten zwei Stunden Zeit, sich die Ausstellung in Ruhe anzusehen und die freie Sicht auf die Miniaturwelten zu genießen. An den beiden Sommerausflügen der DMSG Hamburg nahmen 2017 insgesamt 82 Mitglieder, davon 29 Rollstuhlfahrer, und 37 Begleitpersonen teil.

Auch mit unserer **Heimausfahrt** haben wir das Miniaturwunderland besucht. Zu dieser Ausfahrt lädt die DMSG Hamburg diejenigen Mitglieder ein, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung in stationären Einrichtungen untergebracht sind und nicht mehr aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. 2017 haben sich 16 Heimbewohner zusammen mit 15 Begleitern das Miniaturwunderland angesehen.

Die Sommerausflüge und die Heimausfahrt wurden hauptsächlich durch den Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. ermöglicht.

Familien mit Kindern konnten an einem **Ausflug in den Tierpark Hagenbeck**, inklusive Besuch des Tropenaquariums, teilnehmen. Für die Kinder gab es eine spannende Rallye mit Fragen zu den Tieren und ihren Lebensweisen. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Eisessen und der Möglichkeit zum Austausch. Insgesamt 15 Erwachsene und 15 Kinder waren 2017 dabei.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. konnten wir den Ausflug für Familien mit Kindern kostenfrei anbieten.

Ehrenamtsfest

Ohne den engagierten und vielfältigen Einsatz der Ehrenamtlichen könnten wir viele unserer Angebote nicht leisten, er ist für die DMSG Hamburg unverzichtbar und von unschätzbarem Wert.
Im September 2017 haben wir daher ein Grill- und Musikfest für und mit unseren Ehrenamtlichen gefeiert. Unser „Star-Ehrenamtlicher" war Blues-Musiker Abi Wallenstein, der mit seinem Auftritt alle mitgerissen und das völlig verregnete Wetter vergessen lassen hat. Das Fest bietet zusätzlich eine gute Gelegenheit zum Austausch der Ehrenamtlichen untereinander und mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Adventsfeiern

90 Mitglieder und 40 Begleitpersonen durften wir 2017 auf unseren beiden Adventsfeiern im Augustinum an der Elbe begrüßen. Unsere Gäste konnten bei Kaffee und Kuchen einfach nur den Blick auf die Elbe genießen oder sich beim Weihnachtsliedersingen von Querflöte und Akkordeon begleiten lassen. Der Nachmittag wurde von einem Auftritt des Duos Mosaic, Marie und André, gekrönt, das mit viel Leidenschaft unter anderem Klassiker von Louis Armstrong und Frank Sinatra interpretierte.

Finanzbericht 2017

Das Jahresergebnis setzt sich zusammen aus den Ertragspositionen Mitgliederbeiträge, Spenden, Zuschüsse und den Erträgen aus Betreuungsaktivitäten (Beiträge der Nutzer) sowie sonstigen betrieblichen Erträgen (im Wesentlichen Auflösung von Rückstellungen). Diese Ertragspositionen belaufen sich einschließlich einer sehr großzügigen, einmaligen Spende von 75.000 Euro auf insgesamt 485.754,07 Euro. Wir sind den Spendern sehr dankbar und werden ihre Mittel verabredungsgemäß zur langfristigen Absicherung unseres intensiven Beratungs- und Unterstützungsprogramms für besonders schwer betroffene MS-Kranke verwenden. Unsere Gesamterträge waren 2017 somit um 109.759,15 Euro höher als im Vorjahr. Der Aufwand der DMSG Hamburg beträgt insgesamt 527.304,53 Euro. Davon resultieren 276.098,11 Euro aus den Personalkosten für unsere Mitarbeiter und 125.255,03 Euro aus unseren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Daneben sind für unsere Betreuungsleistungen und Projekte sowie Öffentlichkeitsarbeit Aufwendungen von 88.551,10 Euro angefallen. Dem Bundesverbund mussten wir gemäß den Vereinbarungen einen Aufwand als Finanzausgleich in Höhe von 14.035,35 Euro überweisen. Aus unseren Kapitalerträgen ergaben sich 2017 wieder ohne außerordentliche Veräußerungsgewinne aus Wertpapierverkäufen Erlöse von 13.127,02 Euro. Somit ergibt sich der Jahresfehlbetrag von 41.664,46 Euro. Dieser wird gemäß Vorstandsbeschluss in voller Höhe aus den Rücklagen entnommen. Die Rücklagen sind in den Vorjahren gebildet worden, insbesondere aus uns zugeflossenen Erbschaften.

Wir danken allen, die uns mit ihren Spenden und Zuschüssen im Jahr 2017 unterstützt haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch das Ergebnis unseres Weihnachtsmailings, das wieder viele Menschen dazu bewegt hat, uns auch mit größeren Beträgen zu bedenken. So sind insgesamt 33.630 Euro eingegangen, die ausschließlich Familien zugutekommen werden, bei denen ein Elternteil an MS erkrankt ist. Um die von der DMSG Hamburg übernommenen Aufgaben weiterhin im Interesse unserer Mitglieder und der Betroffenen umsetzen zu können, sind wir auf Spenden und insbesondere auf Erbschaften angewiesen, die wir in voller Höhe für die Unterstützung der von Multiple Sklerose betroffenen Menschen verwenden werden. Wir sind hoffnungsfroh, dass es uns gelingt, auch in Zukunft gelegentliche Großspenden und Erbschaften von großherzigen Mitbürgern zu akquirieren.

Dr. jur. Jörg Schlüter, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung der DMSG Landesverband Hamburg e.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	01.01. – 31.12.2017	01.01. – 31.12.2016
	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	74.073,00	58.833,00
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	145.462,98	78.390,07
b. Geldbußen	1.000,00	1.000,00
c. Nachlässe / Erbschaften	1.000,00	0,00
d. Erträge Erbschaften (Finanzausgleich)	2.669,13	12.113,07
e. Spendenaktion NDR	40.599,36	23.384,26
	190.731,47	114.887,40

	01.01. – 31.12.2017	01.01. – 31.12.2016
	EUR	EUR
3. Erträge aus Zuschüssen		
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	19.469,36	17.220,00
b. Zuschüsse von Stiftungen	89.456,17	94.843,43
c. Sonstige Zuschüsse	16.427,27	13.091,11
	125.352,80	125.154,54
4. Erträge aus Betreuung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	1.885,00	2.011,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	18.767,00	14.990,00
	20.652,00	17.001,00
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	56.786,38	38.307,46
b. Weitere Erträge	5.031,40	8.613,85
	61.817,78	46.921,31
	472.627,05	362.797,25
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	226.955,38	205.135,95
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	49.142,73	44.431,03
	276.098,11	249.566,98
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.364,94	22.719,41
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Betreuung und Projekte	71.878,18	80.364,48
b. Öffentlichkeitsarbeit	16.672,92	24.797,62
9. Aufwand aus Finanzausgleich	14.035,35	13.928,35
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	30.365,76	35.491,43
b. Sonstiger Aufwand	94.889,27	98.028,00
	125.255,03	133.519,43
11. Zinsen und Erträge Wertpapierveräußerungen	-13.127,02	-13.197,67
12. Sonstige Steuern	114,00	114,00
13. Jahresfehlbetrag	-41.664,46	-149.015,35
14. Entnahmen aus den Rücklagen	41.664,46	149.015,35
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Spenden Sie für ein selbstbestimmtes Leben mit Multipler Sklerose!

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild davon machen, wie wir Menschen mit MS unterstützen. Unsere Arbeit ist ohne regelmäßige Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen nicht möglich. Wenn auch Sie einen Beitrag dazu leisten wollen, dass wir die hier vorgestellten Angebote aufrechterhalten und um neue Angebote erweitern können, dann freuen wir uns sehr über Ihre Zuwendung.

Unser Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE41 2512 0510 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33HAN

Online-Spende

Nutzen Sie dafür das Spendenformular auf unserer Website:
www.dmsg-hamburg.de /spenden

Anlass-Spende

Die verschiedensten Anlässe eigenen sich dazu, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten Spenden zu sammeln, z.B. eine Hochzeit, ein Firmenjubiläum oder ein runder Geburtstag. Aber auch ein trauriger Anlass wie eine Beerdigung kann dazu beitragen, Menschen mit MS zu helfen. Geben Sie auf der Traueranzeige oder Karte unser Spendenkonto und ein Stichwort an, das Sie vorab mit uns vereinbaren. Freunde und Angehörige können dann ihre Spende mit Angabe des Stichworts direkt an die DMSG Hamburg überweisen.

Testamentsspende

Sollten Sie – wofür wir mit Blick auf eine langfristige finanzielle Absicherung unserer Arbeit besonders dankbar wären – in Erwägung ziehen, uns in Ihrem Testament mit einem Vermächtnis oder als (Mit-)Erbe zu bedenken, dann senden wir Ihnen gerne unsere Broschüre zu diesem Thema zu. Darüber hinaus können Sie sich jederzeit vertrauensvoll und völlig unverbindlich an unseren Vorsitzenden Dr. jur. Ludwig Linder oder unsere Geschäftsführerin Andrea Holz wenden, um Fragen zu diesem Thema zu klären oder einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren:

Dr. jur. Ludwig Linder: ludwig.linder@cms-hs.com
Andrea Holz: holz@dmsg-hamburg.de

Gerne können Sie sich auch telefonisch über unsere Geschäftsstelle mit uns in Verbindung setzen: Tel. 040 - 422 44 33

Die DMSG Hamburg engagiert sich - zusammen mit Ehrenamtlichen, Spendern und anderen Unterstützern - für Menschen mit MS in der Hansestadt. Mit der Vielfältigkeit unserer Angebote tragen wir der Verschiedenheit der Bedürfnisse Rechnung.

Was ist MS?

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems und beginnt meist im frühen Erwachsenenalter. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes mehr als 200.000 Menschen mit MS. Da Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg von Patient zu Patient sehr unterschiedlich sind, wird MS auch die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern" genannt. Es gibt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, die die Folgen der Erkrankung deutlich reduzieren können, allerdings ist Multiple Sklerose bis heute nicht heilbar.

Unsere Förderer

Zahlreiche Stiftungen unterstützen unsere Arbeit

- Collette-Hecht-Stiftung
- DMS Stiftung/Fraemke- und Hilfsfonds
- Dr. Hallier Stiftung
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- Gisela Annemarie, geb. Klein und Hans-Joachim Oehlke Stiftung
- Gustav Leicke Stiftung
- Hamburgische Brücke
- Hermann Hell Stiftung
- Niederländische Armen-Casse
- Ilse Justus Stiftung
- Oscar und Ilse Vidal-Stiftung
- Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung
- Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not"
- Stiftung Poliklinik
- Werny-Schmarje-Nachlaß-Stiftung
- Wilhelm und Else Steenbeck-Stiftung

Krankenkassen unterstützen die Selbsthilfe

- BARMER
- Techniker Krankenkasse

Weitere wichtige Förderer

- Der Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützte viele unserer Seminare und Veranstaltungen sowie unseren Fahrdienst.

- Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat unsere Mitgliederzeitschrift „GEMEINSAM" mitfinanziert.

IMPRESSUM
Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e. V., Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg, Tel 040 - 422 44 33, Fax 040 - 422 44 40, www.dmsg-hamburg.de, info@dmsg-hamburg.de
Redaktion Stefanie Bethge, Andrea Holz, Dr. Ludwig Linder | **Gestaltung** Susanne Adamek, www.adamek-design.de
Bildnachweis Titel: privat, Stefanie Bethge/DMSG Hamburg, Heike Günther; S. 5: Mauricio Bustamente
S. 7, S. 8, S. 10 (2), S. 13, S. 21 (4): Heike Günther; S. 16: Nadja Philipp/DMSG Hamburg; S. 17 (5), S. 21 (2): Susanne Holzweiß
S. 17 (1), S. 21 (1): Stefanie Bethge/DMSG Hamburg; S. 20: Dirk70/photocase.com; alle weiteren privat
Erscheinungsweise Jährlich | **Druck** Druckzentrum Neumünster

www.dmsg-hamburg.de

Jahresbericht 2017

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg
Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto
DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE41 2512 0510 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33HAN

Dieser Jahresbericht wurde finanziert von: Die Techniker

dmsg
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband
Hamburg e.V.